

Programm

Titel der Veranstaltung

Dresden. Eine Stadt zwischen Innovation und Erinnerungskultur.

Termine

22.03. - 27.03.2026

22.11. - 27.11.2026

13.12. - 19.12.2026

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Claudia Innerhofer; M.A. und zertifizierte Gästeführerin

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Die Teilnehmenden erschließen in diesem Studienseminar über 800 Jahre Stadtentwicklung und Stadtgeschichte in Dresden unter Berücksichtigung der politischen und gesellschaftlichen Veränderungen.

Schwerpunkt des Bildungsurlaubes ist die Vermittlung einer Stadt in ihren historischen, gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Zusammenhängen, unter Einbeziehung vorausschauender und sensibler Stadtentwicklung. Es wird aufgezeigt, welche Auswirkungen der Wandel einer Stadt über Jahrhunderte hinweg mit sich bringt und wie traditionelle Unternehmen, Politik und Industrie die zukünftigen Anforderungen berücksichtigen. So wird der Wandel der Stadt – trotz der reichen Traditionen – anhand zahlreicher Veränderungskonzepte, Trends und Innovationen dargestellt.

Die Teilnehmenden werden in die jahrhundertlange Stadtentwicklung eingeführt. Auf dieser Grundlage wird an Unternehmensbeispielen die Entwicklung der Industrialisierung durch die Epochen kennen gelernt. Die Teilnehmenden setzen sich mit den Herausforderungen und Anpassungen der Unternehmen an den verschiedensten Zeiträumen auseinander und reflektieren die einzelnen Entscheidungssituationen. Außerdem wird sich mit dem Wandel traditioneller Weingüter befasst und die unterschiedlichen wirtschaftlichen Fördermöglichkeiten des Freistaates Sachsen kennen gelernt, die klassische Kleinunternehmen unterstützen. Aus Sicht von Unternehmen werden einzelne Herausforderungen betrachtet und verschiedene Konzepte zur Problemlösung vorgestellt. Es wird hinterfragt, welche Voraussetzung benötigt werden, um langfristig bestehen zu können. Anhand dieser Konzepte werden die Teilnehmenden sich kritisch mit der Zukunftsperspektive der Stadt Dresden auseinandersetzen. Dieser Bildungsurlaub dient dazu, die industriellen und wirtschaftlichen sowie politische Problemlagen der Stadt Dresden zu betrachten.

Bei Gesprächen, Diskussionen und Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über Stadtentwicklungsprozesse zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Sonntag

Anreisetag

Montag

Begrüßung und Einführung

morgens

Begrüßung der Teilnehmer, gemeinsame Vorstellung, Klärung Organisatorisches, Einführung in das Veranstaltungsprogramm.

vormittags

Eingangsgespräch: „Dresden - Stadtentwicklung zwischen den Zeiten“.

mittags

„Dresden – Wiederaufbau und Neuorientierung“. Vermittlung von Grundlagen zum Thema Geschichte, Politik und Gesellschaft. Überblick über die 800-jährige Geschichte der Stadt Dresden mit Darstellung der städtebaulichen und wirtschaftlichen Veränderungen.

nachmittags

„Dresden in der Praxis“. Exkursion zum Thema Stadtentwicklung in Dresden.

Dienstag

Industrialisierung und traditioneller Weinbau

morgens

„Industrialisierung und wirtschaftlicher Fortschritt“ – Sächsische Schmalspurbahnen in der Zeit der Industrialisierung. Vortrag zur Geschichte und heutiger Nutzung eines Industriedenkmals sowie Ausblick in die Zukunft.

vormittags

„Produktionsstrategien und Önologie im nordöstlichsten Weinbaugebiet Deutschlands“. Der traditionelle Weinbau in Sachsen. Risiken und Chancen kleiner Anbauflächen und Herstellungsbetriebe im Ranking gesamtdeutscher Weinproduktion.

mittags

„Staatliche Investition und Neuorientierung“ – Das Sächsische Staatsweingut zwischen Tradition und Zukunft am Beispiel Schloss Wackerbarth in Radebeul. Die Herausforderungen eines Weingutes in der Praxis; ein exemplarisches Beispiel der wirtschaftlichen Förderung durch den Freistaat Sachsen zur Erhaltung der Traditionen. Welche Perspektiven hat das Weingut? Vorstellung neuer Konzepte und Darstellung der Chancen und Risiken.

nachmittags

Reflexionsrunde: *Industrie vs. Weinbau*. Stehen die Industrie und der traditionelle Weinbau in Konkurrenz. Welche Vor- und Nachteile haben die Industrie und der Weinbau? Welche Zukunftsperspektiven sehen wir?

Mittwoch

Tradition trifft Zukunft

morgens

„Elektrifiziert: Elektromobilität made in Germany“ – Nachhaltige Entwicklung. Vortrag über die Neuausrichtung der Gläsernen Manufaktur von Volkswagen in Kooperation mit der Landeshauptstadt Dresden in Bezug auf umweltfreundliche Mobilitätslösungen und innovative Konzepte in der Industrieproduktion und im Autoverkehr. Wie wird eine Großstadt sicherer, sauberer und leiser? Wie kann sich ein Industriestandort inmitten einem besonderen Kulturlandschaftsraum organisch weiterentwickeln?

mittags

„Dresden als Kultur- und Museumsstandort“ – Geschichte und Entwicklung eines einzigartigen Museumsprojektes. Eine Museumsgeschichte am Beispiel des Deutschen Hygienemuseums. Wie wird ein Museum gegründet? Wie entstehen neue innovative Präsentationskonzepte? Welche Voraussetzungen erfordern moderne Ausstellungen?

Programm

Donnerstag

Utopie und Reformen

morgens

„Hellerau – Erste deutsche Gartenstadt“: Die erste Gartensiedlung in Deutschland als urbanes Gesamtkunstwerk, das Arbeit, Wohnen, Wirtschaft und Kultur verbindet. Über die Entstehungsgeschichte bis zum heutigen Umgang mit dem kulturellen Erbe. Hat die Gartenstadt einen UNESCO-Welterbetitel verdient? Wie lassen sich heutige Bedürfnisse in einem Siedlungsprojekt der Jahrhundertwende sinnvoll gestalten und behutsam verwirklichen?

vormittags

„Wege der Erinnerung I – Der alte jüdische Friedhof“ – Zeugnis jüdischer Geschichte in Dresden. Vorstellung der Gedenkorte.

mittags

„Wege der Erinnerung – Rezeption einer fast vergessenen Geschichte“ – das Judenlager Heller-berg. Vortrag über das Lager für jüdische Zwangsarbeiter der Zeiss Ikon AG. Vorstellung der Gedenkorte.

nachmittags

„Bunte Republik Neustadt“ – Schaffung neuer und bunter Lebensräume. Vorstellung von Projekten und Zielen der Landeshauptstadt für die Dresdner Neustadt.

Freitag

Industrie und Kultur

morgens

„Innovation und Zukunft“: Stadtentwicklungsstrategien in Dresden. Die aktuelle Stadtpolitik und Zukunftsperspektiven der Stadt Dresden.

vormittags

„Innovative Nutzung alter Industriestandorte – Panometer Dresden“: Führung durch das ehemalige Gasometer Dresden unter Einbeziehung des 360° Panoramas von Yadegar Asisi.

vormittags

„Industriebrache – Was nun?“ Aussichten auf die Nutzung von stillgelegten Industrieanlagen.

mittags

Nachbereitung des Bildungsurlaubs und Feedbackrunde; Seminauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.

Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Stand: 2025